

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **129 (2003)**

Heft 51-52: **Schnee von morgen: ein Jahreskalender**

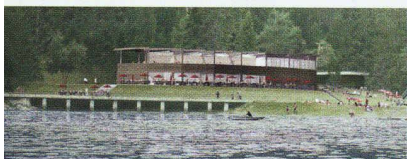
PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ein zweiter Wettbewerb für das Restaurant am Caumasee in Flims. Eine Holzskulptur gewinnt den Projektwettbewerb auf Einladung (1. Rang, Dieter Jüngling und Andreas Hagmann)

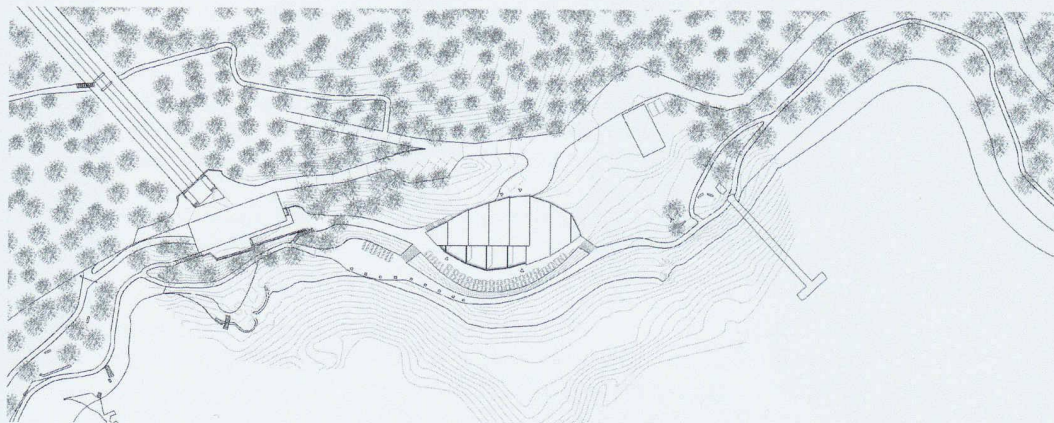


Restaurant am Caumasee, Flims

(bö) Gegner des Projektes sprachen von «Betonklotz» oder «Mausoleum». Gemeint war der Entwurf von Valerio Olgiati für das Restaurant am Caumasee, das 1998 aus einem Ideenwettbewerb hervorging. Die Flimser Bevölkerung lehnte aber letztes Jahr den Kredit für den weissen Monolithen deutlich ab.

Für den Ersatz des abgebrochenen Restaurants hat die Gemeinde Flims nochmals einen Wettbewerb veranstaltet und sieben Architekturbüros eingeladen. Nach einer anonymen Überarbeitung der zwei erstrangierten Projekte haben *Dieter Jüngling und Andreas Hagmann* mit einem Holzbau gewonnen. Andreas Hagmann war beim ersten Wettbewerb in der Jury, und im Gegensatz zu Valerio Olgiatis Entwurf steht der Bau nicht mehr im See, sondern auf dem bestehenden Terrain. Kein grosser Aushub ist notwendig.

Im Obergeschoss der geschuppten Holzskulptur befindet sich ein bedientes Restaurant mit einer Dachterrasse, im Sockelgeschoss der Selbstbedienungsteil mit vorgelagerter Aussenterrasse. Gemäss Jury verspricht der Entwurf ein wertvoller Beitrag zum Thema des zeitgenössischen Holzbaus zu werden.



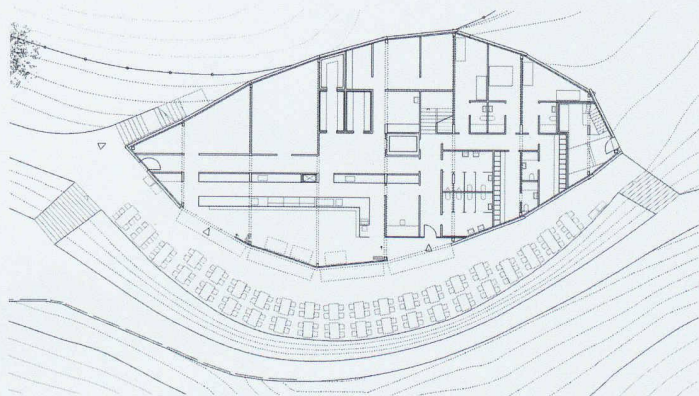
Situation mit dem neuen Restaurant
(1. Rang, Dieter Jüngling und Andreas Hagmann)

Preise

1. Rang
Dieter Jüngling und Andreas Hagmann, Chur; Mitarbeit: Marcel Clerici, Martin Fuchs
2. Rang
Gion A. Caminada, Vrin; Mitarbeit: Francesco Forcella, Michael von Arx
3. Rang
Silvio Schmed und Arthur Rüegg, Zürich; Mitarbeit: Peter Habe

Preisgericht

Guido Casty, Gemeinderat; Ernst Strelbel, Architekt; Lorenzo Giuliani, Architekt



Grundriss des Sockelgeschosses: klar konstruierter Holzbau
(1. Rang, Dieter Jüngling und Andreas Hagmann)

